

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Ambach, 1935-10-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

A. 19. 10. 35.

Danz, mein Liebes, für deinen
Gruss. Ja, ich bin hier noch durch
eine Arbeit aufgehalten, die jetzt in
160 Seiten fertig vorliegt und abge-
schrieben wird. Du wirst staunen
über diese Leistung in 10 Tagen und
ich glaube sie wird dir gefallen,
es ist der Hollywooder Film als
eine Erzählung.

Am nächsten Wochenende fahre ich
wegen deiner Sache + anderer nach
Stuttgart, wo das noch Berlin;
Hör dich doch mal nach einer
sehr guten Pension im Westen an,

das Hotel ist so beordnend teuer.

Ich habe dich gebeten mir über
Erna zu schreiben. Wie geht es ihr?
Hier macht diese Sache Sorge, auch
brauche ich ihre Hilfe in Berlin. Schreib
dankbar und nach Herz.

Der "Reiter" ist fertig. Ich bringe
dir das Buch mit. Es sieht sehr
gut aus. Bis zu einem gewissen
Grad ist es für dein Buch.

Wiss alle, die dir lieb ist. Ich
korporiere dir rechtzeitig. Wahr-
scheinlich also Ende dieser Woche,
das wäre eher am 26. Schön!

Wiss & Rats

dein W. B.